

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 16

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gruss aus Afrika

South-Rhodesia.

Lieber Spalter!

Die Mentalität meines «boys» ist leider noch auf einer allzu tiefen Stufe, als dass er Deine «mit und ohne» Cognac-Witze ertragen könnte; werde aber nach einiger Zeit versuchen, ihm etwas davon beizubringen. Aber er braucht Deine Witze auch gar nicht, denn sein Lohn von £ 1 im Monat erlaubt ihm, genügend Kafferbier in der «Negerbar» zu genehmigen und dann fängt er von selbst an zu lachen.

Hier in den Goldminen, nach harter und «trockener» Arbeit sind Deine Witze sehr beliebt und ich muss mich jedesmal abmühen, eine englische Version für sie zu finden, denn meine Kollegen sind Angelsachsen und reden etwas anders als Du. — Ja — es ist hier eigentlich sehr heiß, sodass mein Geist schmilzt, bevor ich anfange zu schreiben. Zirka 300 m von meinem Häuschen entfernt wird der Whisky gekostet und ich kann das Geräusch gut hören, das er produziert in den Köpfen der Weissen. Sonst herrscht eitel Ruhe, die Löwen sind abgeschlichen und die Schlangen haben sich in die Löcher verkrochen. Die Fliegen umschwirren meinen Kopf bedenklich — sonst ist alles wohl. Sofern Du mein Gekritzeln lesen kannst, werde ich mal etwas mehr von Afrika schreiben.

Jours sincerely

Jackob.

Warte sehnstüchtig auf wirklich sensationelle Photos. Elefant mit 5 kg schwerer Goldplombe im Stosszahn, oder, Löwe unter Feldbett als Schutz gegen Einbrecher, oder, Nichts besseres gegen Schluckweh, als sich

Hilf Deinem Magen mit Weisflog Bitter!

eine Pythonschlange um den Hals zu wickeln — wir wollen was sehen! Wer schickt uns das erste Bild? Wenn viel Nervenschockendes eingeht, machen wir eine Sondernummer, wohl durchsetzt mit kleinen charakteristischen selbsterlebten Sachen und gepfeffert mit ein paar rassig kritischen Glossen über die alte Heimat. Es wäre wirklich interessant zu hören, wie euch das Ländli so aus 10,000 Kilometer Abstand vorkommt.

Betrifft Mayonnaise

Lieber Spalter!

Ich bin ein eifriger Leser des Nebelspalters, aber diesmal ist Dir doch ein ganz Zümpfiger passiert, nämlich im Briefkasten betreffend Mayonnaise-Umrühren. Seit wann dreht sich die Erde von Osten nach Westen? Etwa seit der Abwertung? Deine Behauptung ist ein Hohn auf die Wissenschaft und eine glatte optische Enttäuschung. Wenn sich die Sonne von Osten nach Westen zu bewegen scheint, in Wirklichkeit aber relativ still steht, müssen wir uns nach Männerlogik in umgekehrter Richtung drehen (uns = Erde!). Und das trotz dem 1. April.

Mit Spaltergruss:

Orion.

Sie sind der einzige, der diese versteckte Intelligenzprüfungsaufgabe (hm! hm!) mit Glanz löste! Ich gratuliere Ihnen, und befördere Sie hiermit zum Oberdetektivgefrorenen I. Klasse. Ferner wäre ich Ihnen am läzten Finger sehr verbunden, wenn Sie Ihr fachmännisches Urteil über das Scheidungsproblem derselben Mayonnaise abgeben wollten. Wieso soll sie scheiden, wenn man auch nur ein einziges Mal entgegengesetzt röhrt? Die internationale Scheidungsstatistik interessiert sich brennend für diese Frage.

(... eine verkehrte Rührung ist für die Mayonnaise ehrenföhig und darum lässt sie sich jeweilen scheiden! — Der Setzer.)

Dringende Anfrage

Lieber Spalter!

Eine meiner Bekannten, 42jährig, bemerkt in letzter Zeit starke Verdickung der Haare sowie Erstarrung derselben.

Ich habe den Fall untersucht und festge-

Sonntagszeichner

E. Waeber



Die Arbeitsbeschaffungs-Experten:
«Das Strassebild chönt me viel lätiger gestalte, wäme es paar Kurve dri zieh würdi. Näbebi gseit e grossartigi Arbeitsbeschaffungsaktion!»

stellt, dass es sich um eine Art Verstrohung handelt. Ebenso habe ich konstatiert, dass die Haare, resp. die Halme sehr tief wurzeln. Ich wies die Dame darauf hin, dass das Uebel einzig durch Hebung des Skalp, verbunden mit gründlicher Ausrottung des Wurzelstockes, zu stoppen sei. Nachdem die Bekannte jedoch eine Operation in vorgenanntem Sinne gleich ausser Frage stellt, gelange ich an die Weisen des Schweizerlandes um Rat.

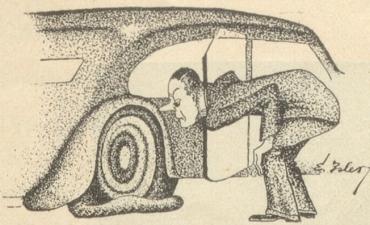
Dringend

Floriana,
Westmoreland,
England.

Mein Wunderdoktor, der mich nun schon elf Jahre lang erfolgreich gegen chronischen Cognac- und Kirschgeruch behandelt, rät der Dame, an jedes Haar einen Backstein zu binden. Durch den Zug werden die Haare länger und dünner. Der einzige Nachteil sei der, dass die Haare eventuell (so sagt er) zu lang werden, aber dann könnte man sie ja abschneiden. Das muss jedem einleuchten.



Der Frisör als Gärtner



Der Ruf nach besserem Luftschutz ist wahrlich berechtigt.

Bitte Adresse

Trotzdem Sie mir für eine angenommene und gebrachte Einsendung nie das Honorar zugesandt haben, möchte ich Sie auf die Druckfehler auf dem Diplom und auf dem Wappen des Cantons de Vaud aufmerksam machen. Bärtel.

Habe den Brief röntgen lassen, aber Adresse kam keine zum Vorschein. Bloss ein paar selten schöne Fingerabdrücke, die ich dann aber sofort dem Kriminalarchiv einschickte. Bericht leider negativ. Wie soll ich Sie da identifizieren?

Ja nicht!

Als Nebelspalter-Leser komme ich selten in Verlegenheit, wenn ich beim Witzergänzen an die Reihe komme. Wenn ich dann ein paar gute zum besten gegeben habe, solche, die ich im Nebelspalter gelesen, darf ich dann oft hören: «Dä isch chaibe guet, dä söttisch äm Nebelspalter schickel» -ler.

Bitte sämtliche Mitarbeiter, die letzten Jährgänge gründlich auswendig zu lernen. Immer wieder gehen alte Witze ein. Besonders über das III. Reich. Melde gehorsamst, dass mir der Arzt verboten hat, sie alle zurückzuschicken. Er fürchtet, ich bekäme vom vielen Markenablecken eine zu trockene Kehle.

S. Ammann bitte genaue Adresse. Ist noch ein Honorar da für Sie.

Bitte hinten auf jeden Beitrag Name und Adresse schreiben. Jeder Beitrag auf ein Blatt für sich.

Der Setzer

an «En alti Fründin», St. Gallen:

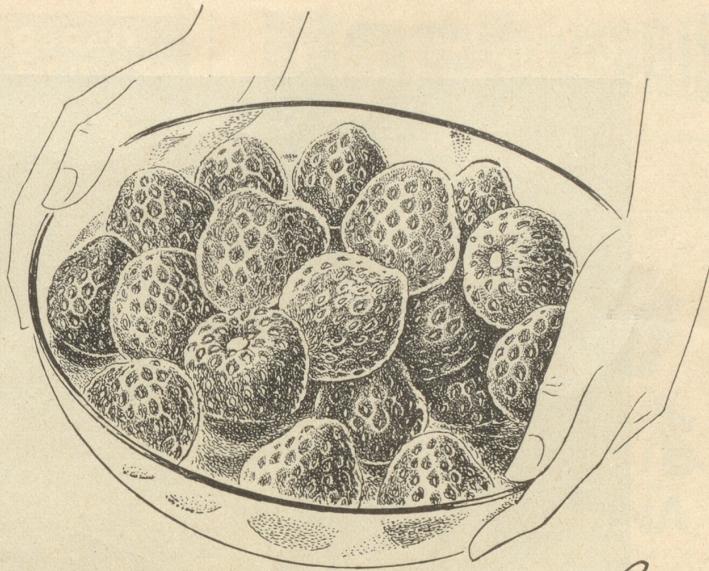
Dank Dir für die Geburtstagsüberraschung. Wer bist Du? Du musst einmal schön gewesen sein, wenn Du meine Freundin sein durftest. Tschau!

Allen übrigen Gratulanten Dank und Gruss!

G. Fellmann



«Ich wär eher für Vernägli!»



Wer greift da nicht zu?



**Früchte
Benitzburg**

Einige unserer begehrtesten Sorten:

Erdbeeren	1/1, Dose	Fr. 1.60
Rote Kirschen	1/1, Dose	Fr. 1.20
Aprikosen, halbe	1/1, Dose	Fr. 1.25
Spalierbirnen, halbe	1/1, Dose	Fr. 1.40



Auch im heutigen Zeitalter gibt es immer noch viele Hausfrauen, welche Qualitätsarbeit zu schätzen wissen.

Qualitätsarbeit
in Bürsten, Körben u. Türvorlagen
leisten die blinden Handwerker
im Blindenheim St. Gallen.

Verkaufsstelle:
Blindenladen Kugelgasse 8, St. Gallen
Kein Hausierhandel!
Verkauf durch Konsumvereine, Haushaltungsgeschäfte und Spezereihandlungen.

Press-Urteil über den „Nebelspalter“.

«Neue Zürcher Zeitung»:

Der «Nebelspalter» trägt seinen Titel wirklich nicht zu Unrecht. Was sich da in unserer Schweiz oder auch im übrigen Europa als übler Brodem zusammenballt, dem geht er frisch und erfolgreich zu Leibe. Echter Humor ist eben doch befriediger als das gegenseitige Kopfteeinschlagen, das heute zur Mode erhoben scheint. Dabei ist der «Nebelspalter» selten bissig: nur ein bisschen Bosheit gibt er gern Unterkunft. Und das wollen wir ihm nicht ankreiden, denn sonst müsste man ja gegen alles Lachen und lächelnd Kritisierte Stellung nehmen. Man weiss oft nicht, ob man den Zeichnungen oder dem Text den Vorzug geben soll. Beides bleibt eine Einheit, die sich nicht auseinanderreissen lässt. Man betrachte etwa nur die Titelseiten der beiden letzten Nummern, die alt Bundesrat Schulthess' Besuch bei Hitler und die Nöte des Zentralverbandes der Milchproduzenten zur vergnüglichen Zielscheibe ihres Spottes nehmen.

g.